

Schriftenreihe zum Umweltrecht

Herausgegeben von

Prof. Alfred Kölz und **Prof. Heribert Rausch**

Band 2

Dr. iur. Christoph Schaub

Rechtsanwalt

Der vorläufige Rechtsschutz im Anwendungsbereich des Umweltschutzgesetzes

A 061457

INHALTSVERZEICHNIS

LITERATURVERZEICHNIS. XIII

GESETZESVERZEICHNIS. XIX

VERZEICHNIS DER ZITIERTEN ZEITSCHRIFTEN
UND ENTSCHEIDSAMMLUNGEN. XXIV

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS. XXVI

Kapitell: LOKALISIERUNG DES THEMAS. 1

§ 1 UMWELTSCHUTZGESETZ UND ÜBRIGES
UMWELTSCHUTZRECHT. 1

1. Umweltschutzgesetz und eidgenössische
Ausführungsverordnungen. 1
2. Übriges eidgenössisches Umweltschutzrecht 2
3. Kantonales Umweltschutzrecht. 2

§ 2 ASPEKTE DES VOLLZUGS. 3

1. Vollzugsinstrumente. 3
 - 1.1 Erlasse. 4
 - 1.2 Verfügungen. 4
2. Vollzugsorgane. 5
 - 2.1 Bund. 6
 - 2.2 Kantone. 7

Kapitel 2: DER VORLÄUFIGE RECHTSSCHUTZ IM ALLGEMEINEN.	8
§ 3 BEGRÜNDUNG DES VORLÄUFIGEN RECHTSSCHUTZES.	8
1. Im allgemeinen	8
2. Im Umweltschutzrecht	9
§ 4 ARTEN DES VORLÄUFIGEN RECHTSSCHUTZES	9
1. Vorsorgliche Massnahmen	9
2. Entscheide über Erteilung oder Entzug der aufschiebenden Wirkung	11
3. Zusammenspiel verschiedener Anordnungen.	12
4. Beispiele.	13
§ 5 ABGRENZUNG VON VERWANDTEN HANDLUNGSFORMEN.	17
1. Arten verwandter Handlungsformen	17
1.1 Notrecht	17
1.2 Erlasse mit vorsorglichem Charakter.	17
1.3 Versuchsmassnahmen	18
1.4 Antizipierte Ersatzvornahme.	19
1.5 Anordnungen vorsorglichen Charakters in Endverfügungen.	20
1.5.1 Als Hauptinhalt von Endverfügungen.	20
1.5.2 Als Nebeninhalt von Endverfügungen.	21
2. Folgerungen für den vorläufigen Rechtsschutz	23

**Kapitel 3: DIE POSITIVRECHTLICHE REGELUNG
DES VORLÄUFIGEN RECHTSSCHUTZES 24**

**§ 6 DIE POSITIVRECHTLICHE REGELUNG DER
VORSORGLICHEN MASSNAHMEN. 24**

- 1. Im Umweltschutzgesetz. 24
- 2. Im VwVG und im OG. 26
- 3. Im kantonalen Ausführungsrecht zum
Umweltschutzgesetz. 27
- 4. Im kantonalen Verfahrensrecht. 27
 - 4.1 Keine Regelung. 28
 - 4.2 Regelung nur für gewisse Instanzen. 28
 - 4.3 Regelung für alle Rechtsmittelinstanzen. 29
 - 4.4 Regelung sowohl für die Verfügungs- als auch
alle Rechtsmittelinstanzen. 29

**§ 7 DIE POSITIVRECHTLICHE REGELUNG DER
AUFSCHIEBENDEN WIRKUNG. 30**

- 1. Im Umweltschutzgesetz. 30
- 2. Im VwVG und im OG. 30
- 3. Im kantonalen Ausführungsrecht zum
Umweltschutzgesetz. 31
- 4. Im kantonalen Verfahrensrecht. 32
 - 4.1 Keine Regelung. 33
 - 4.2 Regelung nur für die Rechtsmittel an das
kantonale Verwaltungsgericht. 33
 - 4.3 Regelung für alle kantonalen Rechtsmittel. 33
 - 4.3.1 Grundsätzlich keine aufschiebende
Wirkung. 34
 - 4.3.2 Uneinheitliche Regelung. 34
 - 4.3.3 Grundsätzlich aufschiebende Wirkung. 34

**§ 8 WÜRDIGUNG DER POSITIVRECHTLICHEN
REGELUNG DES VORLÄUFIGEN
RECHTSSCHUTZES. 35**

Kapitel 4: DER VORLÄUFIGE RECHTSSCHUTZ BEI FEHLEN EINER GESETZLICHEN REGELUNG.	38
§ 9 ALLGEMEINE GRUNDLAGEN	38
1. Verfassungsrechtliche Rechtsschutzgarantie?	38
1.1 Im bundesdeutschen Recht	38
1.2 Im schweizerischen Recht	39
2. Notwendigkeit vorläufigen Rechtsschutzes als Ausfluss des materiellen Rechts.	41
2.1 Problemstellung	41
2.2 Im Bereich des Zivilrechts.	43
2.3 Im Bereich des Verwaltungsrechts.	44
3. Grundsatz der Einheit des Verfahrens.	46
4. Verhältnismässigkeitsprinzip und Grundsatz "in maiore minus".	48
5. Folgerungen aus der eingeschränkten Rechtsbeständigkeit von Verwaltungsakten.	49
6. Lückenfüllung und Legalitätsprinzip.	50
7. Polizeigeneralklausel	53
§ 10 BESONDERHEITEN BEI FEHLEN VON BESTIMMUNGEN IM KANTONALEN VERFAHRENSRECHT.	54
1. Kantonale Organisation- und Verfahrensautonomie?	54
2. Ist die Verweisung von Art. 1 Abs.3 VwVG abschliessend?	58
3. Verbot der Vereitelung von Bundesrecht	60
§ 11 BESONDERHEITEN BEI FEHLEN VON BESTIMMUNGEN IM BUNDESRECHT.	61

§ 12 ERGEBNIS	62
1. Zusammenfassung	62
2. Weitere Bemerkungen	63

**Kapitel 5: DIE DURCHFÜHRUNG DES
VORLÄUFIGEN RECHTSSCHUTZES 65**

§ 13 DIE DURCHFÜHRUNG VORSORGLICHER MASSNAHMEN	65
1. Zuständige Behörde	65
2. Adressat	67
3. Anordnung von Amtes wegen oder auf Antrag	68
4. Voraussetzungen	69
4.1 Dringlichkeit	69
4.2 Verhältnis zu Grenz- und Alarm werten	70
4.3 Prognose für den Ausgang des Verfahrens in der Hauptsache?	72
4.4 Sicherheitsleistung?	72
Inhalt und Schranken	73
5.1 Generalklausel	73
5.2 Verhältnismässigkeit	74
5.3 Vermeidung von Massnahmen mit irreparablen Folgen	75
5.4 Rechtsgleichheit	76
5.5 Bedeutung gesetzlicher Sanierungsfristen	76
6. Summarische Prüfung	78
7. Gewährung des rechtlichen Gehörs	79
8. Eröffnung des Massnahmeentscheides	80
9. Anfechtungsmöglichkeiten	80
9.1 Zuständige Rechtsmittelinstanz	81

9.2	Rechtsmittelbefugnis	83
9.3	Selbständige Anfechtbarkeit	83
9.4	Rechtsmittelfrist	84
9.5	Rechtsmittelgründe	85
9.6	Entscheid der Rechtsmittelinstanz in der Sache selbst	86
9.7	Rechtsmittel gegen Rechtsverweigerung und Rechtsverzögerung	87
10.	Beginn der Wirkung	88
11.	vollstreckung	89
12.	Änderung	91
13.	Ende der Wirkung	92

§ 14 DIE DURCHFÜHRUNG VON ANORDNUNGEN BETREFFEND DIE AUFSCHIEBENDE WIRKUNG 94

1.	Zuständige Behörde	94
2.	Adressat	95
3.	Anordnung von Amtes wegen oder auf Antrag	96
4.	Voraussetzungen	96
5.	Schranken	98
6.	Summarische Prüfung	100
7.	Gewährung des rechtlichen Gehörs	100
8.	Eröffnung des Entscheides über die aufschiebende Wirkung	101
9.	Anfechtungsmöglichkeiten	101
10.	Art und Beginn der Wirkung	102
11.	vollstreckung	103
12.	Änderung	104
13.	Ende der Wirkung	104

Kapitel 6: FOLGEN UNRICHTIGER ANORDNUNGEN DES VORLÄUFIGEN RECHTSSCHUTZES.	106
§ 15 ALLGEMEINES	106
1. Problem	106
2. Wiederherstellung des früheren Zustandes.	106
3. Schadenersatz.	107
§ 16 STAATSHAFTUNG	108
1. Anwendbare Normen.	108
2. Haftpflichtiges Gemeinwesen.	108
3. Anspruchsberechtigter.	109
4. Haftungsvoraussetzungen.	109
4.1 Rechtswidriges Verhalten der Behörde.	109
4.1.1 Begriffsumschreibung	109
4.1.2 Unabhängigkeit vom Ausgang des Verfahrens in der Hauptsache.	110
4.1.3 Haftung nach Art.55 Abs.4 VwVG.	111
4.1.4 Haftung nach Verantwortlichkeitsgesetz ..	113
4.2 Feststellung der Rechtswidrigkeit durch eine Rechtsmittelinstanz.	114
4.3 Schaden.	115
4.4 Kausalzusammenhang	116
4.5 Verschulden?	117
5. Art und Ausmass der Haftpflicht.	117
6. Rückgriff	118
7. Verfahren.	118
§ 17 HAFTUNG DER PARTEIEN	119
1. Anwendbare Normen.	119
2. Haftpflichtiger.	120

3. Anspruchsberechtigter	120
4. Haftungsvoraussetzungen	120
4.1 Rechtswidriges Verhalten	120
4.1.1 Begriffsumschreibung	120
4.1.2 Abgrenzungen	121
4.1.3 Haftung bei rechtmässigem Verhalten? ...	122
4.2 Schaden	124
4.3 Kausalzusammenhang	125
4.4 Verschulden	125
5. Art und Ausmass der Haftpflicht	126
6. Rückgriff	127
7. Verfahren	127

Kapitel 7: ZUSAMMENFASSUNG UND FOLGERUNGEN.128